Eglise suisse = Schweizerkirche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): **- (1931)**

Heft 531

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HEILIGER ABEND.

Was ist heilig an diesem Abend? Ist es der Naturzauber der Dämmerung, in der sich Tag und Nacht geheimnissvoll begegnen? Oder ist die Familie heilig, die nach Wochen der Hast und der Hetze sich um den Lichterbaum sammelt in Liebe und Freude? Ist diese Liebe, diese Freude heilig, die Menschenherzen miteinander verbindet? Ist es das Licht, das am Christbaum brennt?

Man kann alle diese Dinge heilig nennen. Aber verstehen wir uns recht: Heilig wird ein Ding, ein Ort, ein Erlebnis, eine Gemeinschaft, ein Leben, einzig und allein nur dadurch, dass die Gegenwart Gottes wie ein himmlischer Glanz darauffällt. Das ist heilig, was uns Gottes Nähe und Gegenwart fühlbar oder sichtbar macht. Das allein.

Vom heiligen Abend dürfen wir daher nur sprechen, insofern wir diese Nähe Gottes beim Menschen meinen. Es gibt keinen heiligen Abend an sich, als ein blosses Datum oder als ein Fest. Ja, der heilige Abend wird in vielen Familien oder Vereinen auf eine recht unheilige Art gefeiert. Da allein ist heiliger Abend, wo Gott zum Menschen kommt, wo die obere, himmlische Welt sich gnadenvoll und erbarmend zur Erdenwelt herablässt. Das hängt nun allerdings nicht von unserem Tun und Lassen ab. Wir können Türme bauen, wir können die Luft erobern, aber wir können nicht in den Himmel hinaufbauen. Und wir können nicht in Gottes Welt hinauffliegen. Erde bleibt Erde, Mensch bleibt Mensch. Wir können diese Grenzen hinausschieben, aber wir können sie nicht zerbrechen. Wir sind eingeschlossen in die Grenzen der Materie, in die Grenzen unseres Verstandes und unseres Herzens.

Est is dunkel in diesen Grenzen. Wir brennen zwar künstliches Licht, aber es ist doch dunkel in den Herzen. Wer es noch nicht weiss, gehe einmal durch die Spitäler, wo namenloses und unbegreifliches Leid die Herzen verfinstert, oder durch die Gefängnisse, wo Verstocktheit und Verzweiflung den Menschen umnachten.

Aber in diese Dunkelheit hinein fällt das himmlische Licht, nämlich die Verkündung, dass der Mensch nicht allein ist auf seinem schweren Gange durch die Welt. Wehe dem, der allein ist! Aber es sind nicht alle begleitet, die mit Menschen gehen. Es sind nicht alle einsam, die allein sind. Der heilige Abend bringt uns die Botschaft, dass der Mensch nicht mehr einsam ist, dass Gott ihn besucht und bei ihm bleibt, wenn dieser ihn annehmen will. Der heilige Abend ist die Feier dieses Besuches aus der Höhe. Unsere Erde wird ja sonst wohl auch besucht und berührt von Gästen anderer Welten. So kommt das Licht zu uns. So fallen die Meteorsteine auf unsere Erde. Aber ihr Stoff und ihre Art ist von der Erde. Es ist Materie und Bewegung der Materie.

Am heiligen Abend aber dringt die Kunde einer andern Welt zu uns herein, die nicht von unserer Art ist: die Gotteswelt, die sich zur Menschenwelt neigt. Sie ist nicht schön zu nennen, nicht wissenschaftlich geistreich oder interessant, solche Begriffe gelten für Menschliches,—sie ist heilig. Nicht unsere Gedanken, nicht unsere frommen Feiern, nicht der Christbaum machen diesen Abend zu einem heiligen, sondern das Kommen Gottes zu den Menschen, der Einbruch einer höhern Welt in die Welt der Materie, der Sinne, der Leidenschaften und der Selbstsucht. Aus was für einem Stoff ist diese höhere Welt gemacht? Wenn wir ihre Art als Geist und Liebe schildern wollten, wären wir ihrem Wesen schon sehr nahe gekommen. Aber nicht ganz. Was ich meine, will ich im Bilde sagen: die konzentrierteste Erscheinung der materiellen Welt ist der Diamant, reiner Stoff und reine Form. Hat die himmlische Welt eine reine Form? Wir wissen keine höhere als die Persönlichkeit. Darum fällt nicht ein himmlischer Stoff in die Welt hinein oder eine himmlische Idee, sondern dieser armen materiellen Welt wird das Urbild persönlichen Wesens geschenkt, ein Menschenkind. Es ist ein Neues, denn diese Menschenkind ist das Gotteskind, in dem himmlischen Geist und himmlische Liebe in persönlicher menschlicher Form erscheinen. Dieses Kind liegt am heiligen Abend in der Krippe im Stall bei den Tieren. Wir legen es auch heute wieder in die Krippe unsere Menschenart, unserer frommen Gedanken, unserer Dogmatik. Aber das ist nur Krippe. Nicht die Krippe ist heilig, sondern dieses Gotteskind. Es kommt in den Menschenstall, wo alles so unaufgeräumt herumliegt, wo gefressen und geschlafen wird, wo es schlecht riecht, wo Kampf und Gier ist, wo das Tier ist, auch das Menschentier.

Es senkt sich mancher Abend auf die Welt. Abende gefüllt mit Schwermut, mit Lust, mit Gier, mit Hass, die vielen unheiligen Abende der Menschen. Aber heute ist heiliger Abend, weil Gott zu uns kommt und einer Welt Frieden und Erlösung bringt, die aus sich selber Erlösung und Frieden nicht schaffen kann.

(Aus: Auf der Schwelle, von Xenos, Wanderer Verlag, Zürich.)

WEIHNACHTEN.

Weihnachten steht schon vor der Tür,
Die Menschheit freut sich für und für,
Und blickt ihr froh entgegen.
Denn dies ist ja im Jahr die Zeit,
Wo alle Herzen sind bereit,
In Liebe sich zu regen.
Gekommen ist die Weihestund'!
Rings um den ganzen Erdenrund
Das Friedensband zu legen.
Ihr Völker, leget ab die Wehr,
Die Waffen braucht Ihr nimmermehr,
Die Brüderschaft zu pflegen!
Streicht jede Schuld, fort Hass und Groll,
Die Wälle schleift versöhnmgsvoll,
Erhebet nur noch Liebeszoll!
Sichert des Friedens Segen!

Mutz.

COSMOS FREIGHTWAYS
AGENCY LIMITED.
43/45, Great Tower Street, E.C.3.
DIRECTORS:—W. BECKMANN & K. A. NUNNENMACHER. (SWISS).
OFFER A RELIABLE, COMPLETE TRANSPORT AND CUSTOMS SERVICE THROUGHOUT THE
CONTINENT & OVERSEAS.
"PRIVATE EFFECTS AND HOUSEHOLD REMOVALS SPECIALLY CATERED FOR."
LOWEST QUOTATIONS AND FULL INFORMATION GIVEN ON APPLICATION.

GOOD TAILORING—
—always scores.
Better fit, better cloth and better workmanship mean better value for your money.
Suits from **3½ Gns.** to **8 Gns.**, but you get value for every penny you pay. Mr. Pritchett is well-known to the Swiss Colony. Ask to see him.
A SPECIAL DEPARTMENT FOR HOTEL UNIFORMS. Compare our prices.
W. PRITCHETT
183 & 184, Tottenham Court Rd., W.1.
2 mins. from Swiss Mercantile School.

Drink delicious "Ovaltine" at every meal—for Health!

MISCELLANEOUS ADVERTISEMENTS

Not exceeding 3 lines:—Per insertion. **2/6**; three insertions 5/-
Postage extra on replies addressed *c/o Swiss Observer*

YOUNG Swiss Lady in business, in posession of large double bed-room, wishes to meet Lady companion to share room. Cooking accommodation available if required. Near Marble Arch. Preference given to Lady in business. £1. inclusive service and Light. Write Box Office No. 66, c/o Swiss Observer, 23, Leonard Street, E.C.2.

COMFORTABLE Home for gentlemen, breakfast late dinner, full board week-ends. Very moderate terms. 26, Narcissus Road, West Hampstead, N.W.6.

YOUNG Lady (from Berne) wishes to take up position (au pair) as mother's help or governess. Needlework, music, French and German. English references. Interview at any time. Please reply to "Bernoise," c/o Swiss Observer, 23, Leonard Street, E.C.2.

FORTHCOMING EVENTS.

Thursday, December 31st, 1931, (New Year's Eve) from 7.30 - 1.30—Swiss Bank Club—Carnival Dance at the Lysbeth Hall, Soho Square, W. A hearty welcome is extended to all members of the Club and their friends.

Thursday, December 31st, at 8.30 - 2 a.m.—Swiss Club, (Schweizerbund)—New Year's Eve Dinner and Ball, at 74, Charlotte Street, W. Tickets 5/-. (Hungarian Band).

Saturday, January 2nd, 1932, from 7-1 a.m.—Swiss Mercantile Society—Fancy Dress Ball —at Midland Grand Hotel, St. Pancras, London, N.W.1.

SWISS BANK CORPORATION,
(A Company limited by Shares incorporated in Switzerland)
99, GRESHAM STREET, E.C.2.
and 11c, REGENT STREET, S.W. 1.

Capital Paid up £6,400,000
Reserves - - £1,960,000
Deposits - - £43,000,000

The WEST END BRANCH opens Savings Bank Accounts on which interest will be credited at 2½ per cent. until further notice.

FOYER SUISSE, 15, Upper Bedford Pl., W.C.1
SUNDAY, DECEMBER 27, 1931.
at 4 o'clock.
OPEN MEETING.
AT
FOYER SUISSE
Every Swiss Girl Welcome. **Tea Provided.**

Swiss Gramophone Salon *M. T. Newman, Proprietor (Swiss)*
2, Lower Porchester St., Connaught Street, W.2.
Off Edgware Road
4 mins. from Marble Arch
NEW SWISS YODEL TICINESE, FRENCH and ITALIAN RECORDS
Received Weekly
Closed Thursday Afternoon
Open Saturday till 6 p.m.

Telephone Numbers: MUSEUM 4302 (*Visitors*) MUSEUM 7055 (*Office*)
Telegrams: SOUFFLE WESDO, LONDON
"Ben faranno i Pagani." *Purgatorio C. xiv. Dante*
"Venir se ne dee giù tra' miei Meschini." *Dante. Inferno. C. xxvii.*
Established over 50 Years.
PAGANI'S RESTAURANT
GREAT PORTLAND ST., LONDON, W.1.
LINDA MESCHINI, ARTHUR MESCHINI } Sole Proprietors.

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762),
(Langue française.)
79, Endell Street, Shaftesbury Avenue, W.C.2.
(Near New Oxford Street)

Vendredi 25 Decembre 11h.—SERVICE DE NOEL. Prédication de M. R. Hoffmann-de Visme.—Soli de Mlle. Sophie Wyss.—Culte de Ste. Cène.

Samedi 26 Decembre, 5h.—FETE DE L'ARBRE DE NOEL, Thé 4 o'clock, Invitation à chacun.—Franz Walter, violincelliste jouera.

Pour tous renseignements concernant actes pastoraux, etc., prière de s'adresser à M. R. Hoffmann-de Visme, 102, Hornsey Lane, N.6. (Téléphone: Archway 1798).—Heure de réception à l'église: Mercredi de 10.30—12 h.

SCHWEIZERKIRCHE
(Deutschschweizerische Gemeinde)
St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.
(near General Post Office.)

Freitag, den 25. Dezember 1931.—CHRISTFEST. 11 Uhr morgens, Gottesdienst und Feier des Heilg. Abendmahls. Es findet kein Abendgottesdienst statt.

Sonntag, den 27. Dezember 1931.
11h Uhr morgens und 7 Uhr abends Gottesdienst.

Anfragen wegen Religions-bezw. Confirmandenunterricht und Amtshandlungen sind erbeten an den Pfarrer der Gemeinde. C. Th. Hähn, 43, Priory Road, Bedford Park, W.4 (Tel: Chiswick 4156).

Printed for the Proprietors, by THE FREDERICK PRINTING CO., LTD., at 23, Leonard Street, London, E.C.2.